

Warum N.E.W.?



Sie wollen bei N.E.W. eine Klassenfahrt buchen oder ziehen dies in Erwägung? Die Erfahrung der letzten Jahre hat uns gezeigt, dass im Vorfeld oft einige Hürden zu nehmen sind – insbesondere wenn es darum geht, den Eltern verständlich zu machen, warum es denn eine oft etwas teurere erlebnispädagogische Klassenfahrt sein soll, anstatt mit dem lokalen Busunternehmen zu fahren oder eine Jugendherberge vor Ort zu buchen. Wir haben Ihnen zu einigen Themen etwas Schützenhilfe zusammengestellt, die Ihnen bei der »Überzeugungsarbeit« hilfreich sein könnte!

Was rechtfertigt die Mehrkosten für eine erlebnispädagogische Klassenfahrt?

Wie bei jeder anderen Klassenfahrt zahlen Sie auch bei uns die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung. Was bei einem Schullandheim mit N.E.W. anders ist: Ihnen stehen für die gesamte Dauer der Klassenfahrt – und das bedeutet im Notfall auch 24 Stunden am Tag – mindestens zwei qualifizierte, erfahrene Vollblut-PädagogInnen von N.E.W. zur Seite. Diese koordinieren und organisieren die Klassenfahrt von Anfang bis Ende: machen den Kühlschrank voll, sorgen für die Einteilung von Koch- und Spüldienst, planen mit Ihnen und den Wünschen der Klasse ein vielfältiges und flexibles Programm, sind Buddy und Kummerkasten und sorgen so für das »Rundum-Sorglos-Paket«.



Sicherheit – Vorsorge statt Nachsicht

Module wie Bogenschießen, Kletteraktionen oder der Bau einer Erdsauna sind wichtige Tools unserer erlebnispädagogischen Arbeit. Sicherheit ist dabei ein unverzichtbarer Aspekt. Diese nehmen wir sehr ernst und investieren kontinuierlich in unsere Ausrüstung; prüfen, warten und erneuern sie. Gut ausgebildetes, erfahrendes und regelmäßig geschultes Personal und unser internes Sicherheitsmanual sind der zweite Grundpfeiler für die sichere Durchführung unserer Aktionen.



Ernährung auf Klassenfahrten

Gesundes und leckeres Essen liegt uns besonders am Herzen: Bei uns gibt's qualitativ hochwertiges, vorwiegend vegetarisches Essen, und es gehört zu unserem erlebnispädagogischen Ansatz, auch bei der Ernährung mal Neues auszuprobieren. Aus Respekt vor Mensch und Natur kaufen wir viele Lebensmittel gerne regional und möglichst mit Bio- und/oder Fairtrade-Siegel ein. Unter Mithilfe der SchülerInnen entstehen so leckere Mahlzeiten. Neben den Hauptmahlzeiten gibt es den ganzen Tag lang Obst und

auch mal den ein oder anderen Snack am Lagerfeuer. Auf besondere Bedürfnisse sowie Allergien und Unverträglichkeiten nehmen wir selbstverständlich gerne Rücksicht!

Komplettpreis statt Zusatzgebühren, Eintritt und Taschengeld

Wir arbeiten mit Komplettpreisen und das meinen wir auch so. Zusatzgebühren für Programmwünsche der Klasse, Taschengeld und Eintritte entfallen damit, es sei denn es finden im Vorfeld besprochene Sonderaktionen statt. Alles ist da – die SchülerInnen brauchen bei uns nicht einen Euro mitzunehmen.

Bezahlen für Unterkunft und Verpflegung ist ja okay. Aber ist die Programmgestaltung nicht Lehrersache?

Hier verbirgt sich die Frage: Wozu werden zusätzlich zu den Lehrkräften noch ErlebnispädagogInnen benötigt?



Zum einen besitzen wir die erforderlichen Zusatzqualifikationen und Erfahrung, die uns erlauben, Aktionen wie Klettern, Bachwanderungen oder Bogenschießen anzubieten. Zum anderen haben wir durch unsere Rolle als »Nicht-LehrerInnen« einen anderen Zugang zu Ihrer Klasse und können diesen nutzen, um die unterschiedlichsten Inhalte zu thematisieren. Durch den Einsatz zusätzlicher PädagogInnen haben Sie als LehrerInnen auch die Möglichkeit, Ihre Klasse »von außen« zu beobachten, sich Zeit für einzelne SchülerInnen zu nehmen und Dinge anzusprechen und zu erleben, die einfach nicht möglich sind, wenn Sie parallel mit der Programmplanung beschäftigt wären.

Warum eine Hütte im »Niemandland« statt einer Herberge an der Riviera?

Auf den Hütten abseits großer Städte sind wir unter uns und müssen keine Rücksicht auf andere Gäste und Zeiten nehmen. Wir kochen, essen und schlafen, wann es in das Programm der Woche passt – und nicht, wenn es die Hausordnung vorsieht. So ungestört entsteht in kurzer Zeit unser eigener Mikrokosmos, der dafür sorgt, dass die Klasse ganz nebenbei sehr viel mit sich selbst beschäftigt ist. Hier ist Zeit und Raum, um neue Freundschaften zu schließen, die KlassenkameradInnen mal anders kennenzulernen (bei uns heißt das: »es menschtelt« :) – aber auch, um ernstere Topics wie Mobbing, Bullying und Klassenstimmung zu thematisieren oder einfach um den »Außenseitern« eine Integration in einem anderen Setting zu ermöglichen. Auf unseren Klassenfahrten gibt es keine »Störungen« von außen – meistens gibt es nicht mal Handyempfang – wodurch der gruppendynamische Prozess um ein Vielfaches verstärkt und gefördert wird.



Und was haben die SchülerInnen davon?

Ein häufiges Missverständnis seitens der Eltern ist, dass es sich bei unseren Fahrten um einen reinen Abenteuerurlaub handelt. Obwohl wir den SchülerInnen bei unseren Klassenfahrten herausfordernde Aktionen anbieten, sind wir kein Actionreiseanbieter, bei dem bloß der Kick im Vordergrund steht. Vielmehr sind Module wie das Aussetzen mit Karte und Kompass Tools unserer pädagogischen Arbeit, bei der für die SchülerInnen der Spaß im Vordergrund steht, sie aber auch etwas mitnehmen: für den (Schul-)Alltag, sich selbst, das Leben. Neben den unvergesslichen Erlebnissen wird immer wieder von SchülerInnenseite beschrieben, dass es in der Klasse nach dem Schullandheim einfach »besser funktioniert«. Persönlichkeitsentwicklung wird bei uns großgeschrieben. Wir fordern und fördern personale und soziale Kompetenzen, die sich für das spätere Leben bezahlt machen: Selbstkompetenz, Teamkompetenz, Kommunikationskompetenz, ... – um nur einige zu nennen. Somit haben unsere Schullandheime auch Relevanz für die private und berufliche Zukunft der SchülerInnen.

Und warum gerade N.E.W.?



Wir verweisen gerne auf die Reputation, die wir uns seit unserer Gründung 1998 erarbeitet haben und freuen uns über die mittlerweile über 3000 Menschen aller Altersklassen, die wir jährlich mit unserer Arbeit »beglücken« dürfen. Wir lieben, was wir tun, und entwickeln uns dabei ständig weiter.

»Life is good« ist unsere Grundhaltung, die wir gerne Ihren SchülerInnen mit auf den Weg geben.